

Niederlassung der Steaua Romana in Konstantinopel. Für Klein-Asien und den Archipel hat die Gesellschaft am 23./9. 1909 die Deutsch-Rumänische Petroleum-Ges. m. b. H. (Kapital M. 500 000, hiervon M. 300 000 im Besitz der Steaua), für Bulgarien am 1./1. 1912 die Aktiengesellschaft „Naphta“ (Kapital Lewa 1 000 000 mit 40% eingezahlt, der Steaua gehörig) gegründet. Der Verkauf von Benzin in Deutschland wird von der Steaua Romana Petroleum-Ges. m. b. H. (Kap. M. 2 000 000) Anlagen in Hamburg, Regensburg u. Berlin besorgt. Für den Verkauf von Heiz- u. Treiböl in Italien hat die Ges. in 1910 gemeinsam mit der Gruppe der Royal Dutch u. der Sociéte Anonyme d'Armement, d'Industrie et de Commerce (Nobel u. Rothschild) die Societa Anonyma Italiana Importazione Olii mit einem Kapital von Lire 900 000 gegründet, an welcher sie mit einem Drittel beteiligt ist. Die Steaua Romana hat in ihrem eigenen Besitz ein Motortankschiff von 4000 Tonnen u. ausserdem im Bau einen Tankdampfer von 7000 Tonnen. An dem im J. 1913 neu gegründeten Bayerischen Lloyd Schiffahrtsges. m. b. H. in Regensburg (Kap. M. 4 000 000) ist die Steaua erheblich beteiligt.

Kapital: Lei 100 000 000 in 200 000 Aktien à Lei 500. Urspr. A.-K. Lei 2 400 000, dann auf Lei 10 000 000, hierauf durch G.-V.-B. v. 28. Okt./10. Nov. 1903 auf Lei 17 000 000 durch G.-V.-B. v. 31. Okt./13. Nov. 1905 auf Lei 24 000 000 u. durch Beschluss der a.o. G.-V. v. 6./19. Dez. 1906 auf Lei 30 000 000 erhöht. Die a.o. G.-V. v. 17./30. April 1910 beschloss, das A.-K. von Lei 30 000 000 auf Lei 50 000 000 zu erhöhen. Die neuen mit 50% einzuzahl. Aktien, welche vom 1./14. Mai 1910 ab div.-ber. sind, wurden mit einem Agio von 30% auf die Einzahl. der Deutschen Petroleum-Aktien-Ges. in Berlin überlassen. Die G.-V. v. 26. Sept./9. Okt. 1911 ermächtigte den V.-R., nach seinem Ermessen weitere Einzahlungen auf diese neuen Aktien einzufordern. Auf Grund dieser Ermächtigung wurde die Vollzahlung der Aktien zum 30. April/13. Mai 1912 einberufen. In der a.o. G.-V. vom 27. Aug./9. Sept. 1913 wurde beschlossen, das A.-K. um Lei 50 000 000 auf Lei 100 000 000 zu erhöhen. Die neuen zunächst nur mit 25% einbezahlten Aktien wurden der Deutschen Petroleum-A.-G. gegen M. 15 000 000 Anteile der Europ. Petroleum-Union in Zahlung gegeben.

5% Schuldverschreib. von 1905 Serie I: M. 9 000 000 = Lei 11 070 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000 = Lei 615, 1230, 2460. Zs.: 1./5., 1./11. n. St. Tilg.: Von 1905 ab durch Verl. zu 105% am 1./8. n. St. per 1./11. n. St. nach einem Tilg.-Plane innerh. 30 Jahren, verstärkte Tilg. u. Totalkünd. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Berlin: Deutsche Bank, Bank f. Handel u. Ind., Mitteld. Creditbank, Nationalb. f. Deutschl.; Frankfurt a. M.: Deutsche Bank, Bank f. Handel u. Ind., Mitteld. Creditbank, Jacob S. H. Stern. Zahlung der Zs. u. des Kapitals frei von jedem Abzug in Mark. Die Schuldverschreib. wurden eingeführt in Berlin im Jan. 1905. Kurs Ende 1905—1913: In Berlin: 104.80 103.75, 100, 101.25, 103.90, 105.20, 104.90, 101.80%. — In Frankf. a. M.: 105, 103.30, 99.40, 101.40, 104.30, 105, 105, 102.50, 103.20%.

5% Schuldverschreib. von 1906 Serie II: M. 4 000 000 = Lei 4 920 000 in Stücken à M 500, 1000 = Lei 615, 1230. Zs.: 1./5., 1./11. n. St. Tilg.: Von 1906 ab durch Verlos. zu 105% am 1./8. n. St. per 1./11. n. St. nach einem Tilg.-Plane innerh. 30 Jahren, verstärkte Tilg. u. Totalkündig. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlstellen wie 5% Schuldverschreib. von 1905 Serie I. Aufgelegt 3./4. 1906 zu 104%. Kurs in Berlin u. Frankf. a. M. mit Serie I zus. notiert.

5% Schuldverschreib. von 1908 Serie III: M. 3 250 000 = Lei 3 997 500 in Stücken à M. 500, 1000 = Lei 615, 1230. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Von 1908 ab durch Verlos. zu 105% am 1./8. n. St. per 1./11. n. St. nach einem Tilg.-Plan bis spät. 1./11. 1934 n. St.: verstärkte Tilg. u. Totalkündig. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlstellen wie 5% Schuldverschreib. von 1904 Serie I. Aufgelegt 2./4. 1908 zu 100.50%, Kurs mit Serie I/II zus. notiert.

Am 15./9. 1913 befanden sich im ganzen noch Lei 16 590 240 5% Schuldverschreib. im Umlaufe. Gelegentlich der letzten Emission wurde der Tilgungsdienst für die drei Serien vereinheitlicht, u. die ganze ausstehende Oblig.-Schuld ist bis spätestens 1./11. 1934 n. St. durch jährl. Ziehungen zu tilgen.

Verj. der Zinnscheine in 5 J., der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Geschäftsjahr: 1./5.—30./4. a. St. **Gen.-Vers.:** Spät. 31./10. a. St.

Stimmrecht: Je 25 Aktien = 1 Stimme.

Gewinn-Verteilung: 5% z. ordentl. R.-F. (bis 20% des Grundkapitals), sodann bis zu 6% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an V.-R., Rest Super-Div., falls die G.-V. nicht anderweitig darüber verfügt.

Bilanz am 30. April 1913 a. St.: Aktiva: Betriebsanlagen (Gruben-Investitionen, Fabriken, Leitungen, Reservoirs, Zisternenwagen, Tankschiffe u. sonst. Installationen) 41 213 693, Petroleum-Terrains 10 984 940, Effekten u. Beteilig. 5 623 788, Kassa u. Bankguth. 1 060 048, Wechsel u. Coup. 71 037, Kaut. 27 401, Debit. 7 285 623, (Aval-Debit. 2 099 775), Tankschiffe im Bau 1 200 915, Warenvorräte 6 974 066, Material-Vorräte 9 079 445. — Passiva: A.-K. 50 000 000, Oblig. 17 042 880, ordentl. R.-F. 1 328 287, Delkr.-R.-F. 250 000, Assekuranz-R.-F. 550 000, Spez.-R.-F. I 400 000, do. II 1 000 000, Dispos.-F. 387 141, Pens.-Kasse der Beamten 500 750, Kredit. 5 127 914, noch zu zahlende Oblig.-Zs. u. andere transitiv. Posten 1 045 135, alte Div. 8270, (Aval-Kredit. 2 099 775), Vortrag aus 1911/12 141 071, Gewinn 1912/13 5 739 508. Sa. Lei 83 520 956.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 1 140 995, Beiträge zur Pens.-Kasse der Beamten u. Arb.-Versich. 223 465, Steuern 397 755, Zs. auf Oblig. 887 682, Abschreib. auf Betriebsanlagen 6 296 861, do. auf Petroleumterrains 790 899, Extra-Abschreib. auf Betriebsanlagen 2 000 000, Gewinn 5 880 579 (ordentl. R.-F. 286 975, Remunerat. der Verwalt.-Räte 245 253, Grat. f. Beamte 160 000, Dispos.-F. des Verw.-R. 30 000, 10% Div. 5 000 000, Vortrag